



## AUSSCHREIBUNGEN

**Stabsstelle Forschungsförderung goes Social Media!** Die Forschungsförderung der Uni Bayreuth informiert auch auf [Twitter](#) und [LinkedIn](#) über Förderprogramme, Veranstaltungen und Wissenschaftspolitik – folgen Sie uns!

### Universität Bayreuth: INTERNER FÖRDERPOOL

Mit dem beginnenden neuen Jahr möchten wir auf unseren Internen Förderpool hinweisen. Die Ausschreibungen sind fortlaufend, gerne können Sie bei Fragen jederzeit auf uns zurückkommen.

→ [Weitere Informationen](#)

### EU: European Research Area: Ausschreibungsthemen 2022

#### Deadline: 20 April 2022

Der European Research Area (ERA) Call für 2022 ist geöffnet. Es stehen insgesamt 60,5 Millionen Euro für 15 Ausschreibungsthemen zur Verfügung. Die Topics sind auch für Antragstellende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften interessant.

Die meisten Themen sind als Coordination and Support Actions (CSA) ausgeschrieben. Die Auflistung der einzelnen Topics finden Sie weiter unten nach Themenbereichen geordnet. Bei Fragen zu ERA-spezifischen Themen wenden Sie sich bitte an die [Kontaktstelle EFR](#). Bei Fragen zu sozial- und geisteswissenschaftlichen Aspekten der ERA-Topics wenden Sie sich gerne an uns über <mailto:nks-gesellschaft@dlr.de>.

#### ▪ **Prioritizing Investment and Reform**

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-10](#): Support for policy makers – Programme level collaboration between national R&I programmes

#### ▪ **Translating R&I Results into the Economy**

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-30](#): Testing of the ERA Hub concept – pilot phase

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-31](#): Innowwide Bridging Facility: (Hinweis: Dieses Topic wird nicht mehr gefördert (siehe "topic update"). Bis zur Aktualisierung des Arbeitsprogramms im Frühling wird das Topic dennoch angezeigt.)

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-32](#): An experimentation space for the uptake and use of R&I results for EU resilience and future preparedness

#### ▪ **Deepening the European Research Area**

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-40](#): Stepping-up institutional and territorial changes towards open and responsible research and innovation



[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-41](#): Increasing the reproducibility of scientific results

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-42](#): Supporting the development of aligned policies for open access books and monographs

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-44](#): Developing and piloting training on the practice of open and responsible research and innovation

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-50](#): Developing an effective ERA talent pipeline

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-51](#): Acceleration Services in support of the institutional transformation of Higher Education Institutions

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-60](#): A European competence centre for science communication

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-70](#): Open schooling for science education and a learning continuum for all

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-80](#): Living Lab for gender-responsive innovation

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-81](#): Support to the implementation of inclusive gender equality plans

[HORIZON-WIDERA-2022-ERA-01-91](#): The empirical and behavioural approach to research ethics and integrity

→ [Weitere Informationen](#)

#### **DFG: Trilaterale Forschungskonferenzen „Villa Vigoni“ 2023–2025**

**Stichtag: 30. April 2022**

Die Geistes- und Sozialwissenschaften sind kultur- und sprachgebunden. Sprache und Kultur sind ihr Gegenstand und ihr Medium. Um den Austausch und die Netzwerkbildung zwischen Geistes- und Sozialwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, tätig in Deutschland, Frankreich und Italien, nachhaltig zu fördern und dabei den Gebrauch von Deutsch, Französisch und Italienisch als Wissenschaftssprachen ausdrücklich zu unterstützen, haben die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG), die Fondation Maison des sciences de l'homme (FMSH) und die Villa Vigoni das Programm „Trilaterale Forschungskonferenzen“ entwickelt, in dem Mehrsprachigkeit ein tragendes Prinzip ist. Anträge auf Förderung in diesem Programm sind aus allen Fächern der Geistes- und Sozialwissenschaften willkommen. Entschieden werden sie auf der Grundlage eines kompetitiven Begutachtungsverfahrens. → [Weitere Informationen](#)

**BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung“ im Rahmen des Fachprogramms „Zukunft der Wertschöpfung – Forschung zu Produktion, Dienstleistung und Arbeit“ Zweite Wettbewerbsrunde: Gesundheit, Führung und Kreislaufwirtschaft**

**Stichtag für Projektskizzen: 31. Mai 2022**



Das BMBF fördert mit dieser Förderrichtlinie anwendungsorientierte Verbundprojekte, die das Zusammenwirken von Hochschulen, Unternehmen, Sozialpartnern und gegebenenfalls weiteren relevanten Akteursgruppen erfordern. Sie werden die geforderten neuen Erkenntnisse auf dem Gebiet der Arbeitsforschung für Unternehmen und Beschäftigte erarbeiten sowie diese in die Hochschulausbildung einbringen. Die Verwertbarkeit der Ergebnisse, ihre hohe Übertragbarkeit sowie die Einbindung von regionalen Partnern und Strukturen, die den intensiven Transfer unterstützen, muss untersucht und herausgestellt werden. Daran anschließend ist ein Geschäftsmodell zu entwickeln, das zur Verstetigung der Transferleistungen beitragen wird.

Die zweite Wettbewerbsrunde widmet sich der präventiven Arbeitsgestaltung, der Förderung neuer Führungskulturen und den Kompetenzen, die den Umbau zu einer Kreislaufwirtschaft ermöglichen. Zu adressieren sind hierbei insbesondere Fragen der Arbeitsgestaltung, die für Unternehmen in der jeweiligen Region von besonderer Relevanz sind und somit betriebliche Veränderungen unterstützen.

Die erarbeiteten Lösungsansätze müssen in konkreten betrieblichen Anwendungsszenarien prototypisch validiert, Nutzende durch geeignete Partizipationsformate in die Forschungsprojekte eingebunden und eine Bewertung der Lösungen unter möglichst realen Bedingungen durchgeführt werden. Weiterhin sollen die Ergebnisse methodisch für den Breitentransfer in die Region generalisiert und entsprechend weiterentwickelt werden.

Die Bündelung lokaler Kompetenzen, Praxisfälle und Transferakteure sowie die Mechanismen zur Sicherung der Übertragung der Forschungsergebnisse in die regionalen Betriebe und die Lehre an Hochschulen sollen im Rahmen einer Umsetzungsstrategie des Kompetenzzentrums detailliert beschrieben werden. In diesem Rahmen sind auch weitere etablierte Transferstrukturen, wie die Kompetenzzentren Mittelstand 4.0 oder Aktivitäten im Rahmen der „Initiative Neue Qualität der Arbeit“ ebenso wie das Programm „Zukunftszentren“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zu berücksichtigen.

Es ist vorgesehen, regionale Kompetenzzentren der Arbeitsforschung zu den nachfolgenden Themenfeldern für eine Dauer von fünf Jahren zu fördern. Lösungswege und Resultate müssen dabei deutlich über den gegenwärtigen Stand von Forschung und Entwicklung hinausgehen und einen erheblichen Mehrwert für Nutzende aufweisen:

- Arbeit flexibel und präventiv gestalten (siehe weitere Informationen)
- Innovative Führungskulturen in Unternehmen implementieren (siehe weitere Informationen)
- Kompetenzen für die Kreislaufwirtschaft entwickeln (siehe weitere Informationen)

Bei der Bearbeitung der oben genannten Themenfelder sind Konzepte, die lediglich die Anpassung individueller Verhaltensmuster adressieren, nicht ausreichend. Gesucht werden innovative Lösungsansätze,



die Verhaltens- und Verhältnisprävention in ein flexibles betriebliches Umfeld und weiterhin in die Führungs- und Unternehmenskultur integrieren.

Begleitend sind übergeordnete Querschnittsthemen wie Kompetenzentwicklung mit zu berücksichtigen. Überfachliche Kompetenzen nehmen einen immer stärkeren Stellenwert im Kontext zukünftiger Arbeitsformen ein. Dies wird beispielsweise an der starken Zunahme von koordinierenden, strategischen Verantwortungsbereichen von Beschäftigten, u. a. durch digitale Arbeitswelten sowie der notwendigen Fähigkeit zu flexiblem und reaktivem Handeln deutlich. → [Weitere Informationen](#)

**BayFOR: Bayerisches Hochschulförderprogramm zur Anbahnung internationaler Forschungs Kooperationen (BayIntAn)**

**Stichtag: 08. März 2022**

Gegenstand der Förderung ist der Aufbau bzw. die Vertiefung der wissenschaftlichen Kooperation zwischen Wissenschaftler/innen an bayerischen staatlichen Hochschulen und internationalen Forschungsinstitutionen. Gefördert werden Anbahnungshilfen für Forschungs Kooperationen in Form von Reise- und Aufenthaltskosten. Weitere Details finden Sie im [Flyer](#) bzw. als [Präsentation in Deutsch](#) oder als [Präsentation in Englisch](#). → [Weitere Informationen](#)

**Alexander von Humboldt-Stiftung: Philipp Schwartz-Initiative**

**Stichtag: 04. März 2022**

Mit der Philipp Schwartz-Initiative erhalten Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Deutschland die Möglichkeit, gefährdete Forschende im Rahmen eines Fellowships aufzunehmen. Nominiert werden können Forscher\*innen aus Ländern außerhalb der EU, die nachweisbar erheblicher und akuter Gefährdung ausgesetzt sind. Eigenbewerbungen durch Forscher\*innen selbst sind nicht möglich. Erfolgreiche Einrichtungen werden in die Lage versetzt, den nominierten gefährdeten Personen bis zu 24-monatige Forschungsaufenthalte im Rahmen eines Forschungsstipendiums oder Arbeitsvertrags zu ermöglichen. Ergänzt wird dies durch einen Förderbetrag, der die aufnehmende Einrichtung bei der Unterstützung der Integration und des Karrierestarts der Philipp Schwartz Fellows entlasten soll. Eine Verlängerung um bis zu zwölf Monate ist im Rahmen eines Kofinanzierungsmodells möglich. → [Weitere Informationen](#)



**VolkswagenStiftung: Zusätzliche Mittel für Wissenschaftskommunikation**

**Stichtag: 15. Februar 2022**

Das Angebot wendet sich an aktuell Geförderte der Stiftung aller Fachgebiete. Im Mittelpunkt steht die Förderung insbesondere dialogischer und partizipativer Formate, denen innovative, in die Zukunft weisende Konzepte zugrunde liegen und die Öffentlichkeit und Wissenschaft einander näherbringen.

Das Antrags- und Begutachtungsverfahren ist zweistufig gestaltet. Zum Stichtag können Ideenskizzen eingereicht werden (s. Template Skizze). Erfolgreiche Skizzen werden zur Teilnahme an einem Workshop (mit externer Begleitung durch das NaWik) eingeladen, bei dem vertiefendes Wissen zu Konzeption, Durchführung und Distribution von Wissenschaftskommunikationsmaßnahmen vermittelt wird. Der Workshop wird an den folgenden beiden Terminen angeboten und umfasst jeweils zwei halbe Tage: 07./08. April 2022 und 12./13. April 2022. Die anschließend final eingereichten Vollerträge werden durch ein externes, transdisziplinäres Panel begutachtet.

Weitere Informationen zu den Ausschreibungsbedingungen sowie zur Antragstellung finden sich unter [Informationen zur Antragstellung 118](#). → [Weitere Informationen](#)

**VolkswagenStiftung: Pioniervorhaben: Impulse für das Wissenschaftssystem**

**Stichtag: 31. März 2022**

Das Förderangebot richtet sich an aktive Wissenschaftler:innen aller Fachgebiete, die neben ihrer Forschungstätigkeit eine konkrete Projektidee zur Weiterentwicklung eines spezifischen Bereichs des deutschen Wissenschaftssystems erproben möchten, sowie an Wissenschaftsmanager:innen an einer wissenschaftlichen Einrichtung in Deutschland. Ein Vorhaben kann sich dabei auf jeden Aspekt des Wissenschaftssystems, wie z.B. Forschung, Lehre, Transfer, Governance und Administration beziehen. Durch das Förderangebot soll ein Experimentierraum geschaffen werden, in dem neuartige Konzepte mit offenem Ausgang erprobt werden können (sowie durchaus auch scheitern können und dürfen). Das Vorhaben soll praktische Verbesserungen anstreben, reine Forschungsvorhaben können nicht gefördert werden. Erwartet wird, dass die im Verlauf der Projekte gewonnenen Erkenntnisse über das Wissenschaftssystem und Erfolg oder Misserfolg der Vorhaben mit interessierten Zielgruppen geteilt werden.

Neben der Qualifikation der Antragsteller:innen für die Umsetzung und der Realisierbarkeit der Projektplanung (inkl. Zeit- und Kostenplanung) sind folgende Kriterien wichtig für die Begutachtung der Vorhaben:

1. Das Vorhaben greift ein bestehendes Desiderat oder Problem in der (deutschen) Wissenschaftslandschaft auf.
2. Das Vorhaben ist impulsgebend und strukturgestaltend, ggf. auch grenzüberschreitend.



3. Es handelt sich um einen neuartigen Impuls und damit um einen entscheidenden Neuerungsschritt.
4. Das Vorhaben kann ohne langfristige Unterstützung der Stiftung weitergeführt und im Erfolgsfall bestenfalls skaliert werden. Die für die Skalierung unmittelbar relevanten Akteure sollten daher von vornherein miteinbezogen werden.

Weitere Informationen zu Ausschreibungsbedingungen sowie zur Antragstellung finden sich unter [Information zur Antragstellung 122 \(Download als pdf\)](#). → [Weitere Informationen](#)

### **Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Lost Cities**

**Stichtag: 18 Mai 2022**

Der Förderschwerpunkt ist interdisziplinär angelegt und soll Projekte ermöglichen, in denen vielfältige Dimensionen der Auseinandersetzung mit verlassenen Städten im Mittelpunkt stehen. Dabei sollen kulturspezifisch wie kulturübergreifend kausale Zusammenhänge und regionale wie zeitliche Spezifika im Fokus stehen.

Ziel des Programms ist es, die in unterschiedlichen Kontexten greifbaren Interpretations-, Wissens- und Wahrnehmungskulturen zu beschreiben. Im Mittelpunkt soll nicht in erster Linie die Frage stehen, welche Faktoren verlassene Städte entstehen ließen. Von besonderem Interesse sind die verlassenen Städte selbst und die unterschiedlichen Formen ihrer Deutung, Instrumentalisierung und Codierung in verschiedenen Kulturen und Zeiträumen. → [Weitere Informationen](#)

### **Gerda Henkel Stiftung: Förderschwerpunkt Demokratie**

**Stichtag: 02. Mai 2022**

In den letzten Jahren ist eine bislang eher abstrakte Erkenntnis zur Erfahrungstatsache geworden: Demokratie ist nicht selbstverständlich. Rechtsstaat und Gewaltenteilung, Meinungsfreiheit und Verpflichtung auf das Gemeinwohl haben auch in Kernländern der Demokratie an Bindewirkung verloren, werden relativiert, in Frage gestellt und eingeschränkt. Allerdings unterliegt die Entwicklung durchaus Schwankungen. So war in Europa seit einiger Zeit eine Verlagerung der politischen Gewichtung von einer tendenziell eher pro-europäischen Haltung hin zu einem anti-europäischen Diskurs zu beobachten, doch in der weltweiten Krise infolge der Corona-Pandemie scheint neben all der Rückbesinnung auf nationale Entscheidungen auch die Hoffnung und Erwartung stärker geworden zu sein, dass die europäische Zusammenarbeit zur Bewältigung der Krise und der Folgeprobleme Positives beitragen könne. Dennoch bleiben diese Herausforderungen u.a. durch populistische Bewegungen bestehen, die nicht nur die Demokratie als politische Ordnung in Frage stellen, sondern auch die eigenständige Rolle der Wissenschaft und die Relevanz ihrer Forschungsergebnisse.



Ausgehend von dieser Gegenwartserfahrung hat die Gerda Henkel Stiftung einen neuen Förderschwerpunkt Demokratie eingerichtet, der in zwei Bereiche mit unterschiedlichen Perspektiven aufgeteilt ist:

Ausschreibung Teilbereich 1: Demokratie als Utopie, Erfahrung und Bedrohung

Ausschreibung Teilbereich 2: Konturen der kommenden demokratischen Gesellschaft

→ [Weitere Informationen](#)

**WICHTIG!!! Bayreuth Humboldt Centre // Call for Applications für die Förderlinie „Strategic Scientific Workshops“ sowie für die Förderlinie „Short Term Grants“**

**Deadline: 11 May 2022 (Strategic Scientific Workshops)**

**Deadline: 28 April 2022 (Short Term Grants)**

Beide Calls sind ab sofort online verfügbar. Potentielle Antragsteller\*innen für die **Strategic Scientific Workshops** sind neben allen aktiven Professor\*innen der Universität Bayreuth auch Juniorprofessor\*innen, Habilitierende sowie Nachwuchsgruppenleiter\*innen. Bitte leiten Sie diese Nachricht auch gerne an diese Personenkreise weiter.

Die **Short Term Grants** richten sich an Wissenschaftler\*innen aus dem Ausland, die mit einem Host an der UBT ein Forschungsprojekt durchführen. Informieren Sie daher gerne Ihre Kontakte im Ausland über diese Fördermöglichkeit. → [Weitere Informationen](#)

**Wissenschaft im Dialog: Forum Wissenschaftskommunikation - Call for Proposals**

**Stichtag: vom 24. Januar bis zum 10. März 2022**

Vom 4. bis 6. Oktober 2022 findet das Forum Wissenschaftskommunikation in Hannover statt. Der Call for Proposals ist offen vom 24. Januar bis zum 10. März 2022. Vorschläge für das Tagungsprogramm können über das Onlineformular weiter unten eingereicht werden. Alle Informationen zum Call for Proposals finden Sie [hier zum Download](#).

Das Tagungsprogramm wird überwiegend mit den ausgewählten Beiträgen aus dem Call for Proposals zusammengestellt. Der Call ist offen für Vorschläge zum Schwerpunkt und für Vorschläge aus allen Bereichen der Wissenschaftskommunikation.

Der Programmbeirat hat für 2022 den Schwerpunkt „Transformation gestalten – Wissenschaftskommunikation für eine Gesellschaft im Wandel“ gewählt. → [Weitere Informationen](#)



**Daimler-Fonds und Stifterverband: Förderprogramm "MINT in der digitalen Welt" im Rahmen von "Smart Qualifiziert"**

**Stichtag: 08 April 2022**

Ausschreibung der dritten Förderrunde: Die dritte Ausschreibung dreht sich um die Gestaltung der MINT-Bildung für die digitale Transformation. Alle staatlichen und privaten (staatlich anerkannten) Hochschulen sind eingeladen, sich mit ihren Konzepten und Strategien für eine Gestaltung der digitalen Transformation in der MINT-Bildung um eine Förderung zu bewerben. Die Einbeziehung externer Partner ist erwünscht, um das Thema der digitalen Transformation in der gesamten Bildungs- und Wertschöpfungskette verankern zu können. Dies kann auch durch einen Verbundantrag zum Ausdruck gebracht werden. Die Einreichung des Antrages muss aber über eine Hochschule erfolgen.

Förderfähig sind sowohl übergreifende Hochschulstrategien als auch konkrete Umsetzungsmaßnahmen auf der Ebene von Studiengängen und Projekten, welche die Verbindung von digitalen und technisch-naturwissenschaftlichen Themen und Fragestellungen vorantreiben. Gefördert werden sollen dabei nicht einzelne Studiengänge, sondern Konzepte, die querschnittlich digitale Kompetenzen in MINT-Studium und MINT-Lehre verankern und dafür erfolgreiche Qualifizierungsstrategien entwickeln. Im Kern der Projekte soll auch eine Digital Literacy stehen, die beispielsweise Kompetenzen für die Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle fördert, den Umgang mit digitaler Kommunikation und Kollaboration oder Grundlagen einer digitalen Ethik vermittelt. → [Weitere Informationen](#)

## FORSCHUNGSPREISE

**Wissenschaft im Dialog: Fast Forward Science - der Multimedia-Wettbewerb für die Wissenschaft**

**Stichtag: 08 Februar 2022**

Student\*innen, Postdocs, Vlogger\*innen oder Kommunikator\*innen sind aufgerufen, Social Media-Beiträge über wissenschaftliche Themen zu produzieren und einzureichen. Ausgezeichnet werden Beiträge, die aktuelle Forschung zeigen, verständlich und zielgruppengerecht aufbereitet sind und den nötigen Aha-Effekt bieten. Eine besondere Herausforderung ist dabei, dass die Beiträge trotz der harten Fakten unterhaltsam sind und es idealerweise schaffen, mit den Zuschauer\*innen in einen Dialog zu treten. Der mit insgesamt 23.000 € dotierte Onlinewettbewerb Fast Forward Science ist ein gemeinsames Projekt von Wissenschaft im Dialog und dem Stifterverband und findet seit 2013 jährlich statt. → [Weitere Informationen](#)



**EU: New European Bauhaus Prizes 2022**

**Deadline: 28 February 2022**

The prizes will exemplify the New European Bauhaus values: sustainability, inclusion and aesthetics.

The prizes will recognize and celebrate existing beautiful, sustainable, and inclusive achievements and support the younger generation to further develop emerging concepts and ideas.

There will be prizes in 4 different categories that reflect the thematic axes of transformation identified during the New European Bauhaus' co-design phase and are inspired by the views and experiences of thousands of EU citizens and organisations:

- Reconnecting with nature
- Regaining a sense of belonging
- Prioritising the places and people that need it the most
- Shaping a circular industrial ecosystem and supporting life-cycle thinking

In each of the categories there are two parallel competition strands:

- New European Bauhaus Awards for existing completed projects
  - The winners will receive EUR 30 000 and a communication package
  - The runners up will receive EUR 20 000 and a communication package
- New European Bauhaus Rising Stars for ideas by young talents aged 30 or less
  - The winners will receive EUR 15 000 and a communication package
  - The runners up will receive EUR 10 000 and a communication package

Who can apply?

Both EU and non-EU nationals can apply, as long as their concept, idea or project is actually developed and/or physically located in the EU. Joint/partner and consortia type applications are possible too, with the same criteria as for EU-based projects.

Young people, under the age of 30 on 28 February 2022 can apply for both competition Strands – the New European Bauhaus Awards and the New European Bauhaus Rising Stars. Project promoters who are over 30 years of age can apply for the New European Bauhaus Awards with projects finalised within the past two years (older projects are not eligible). → [Weitere Informationen](#)

**EU: Horizon Impact Award**

**Stichtag: 08 März 2022**

Mit dem Preis werden die einflussreichsten und wirkungsvollsten Projektergebnisse im Rahmen von Horizon 2020 (2014-2020), dem Forschungs- und Innovationsprogramm der EU, und seinem Vorgänger,



dem 7. Rahmenprogramm (FP7, 2007–2013), anerkannt. An dem Wettbewerb können nur Projekte teilnehmen, die bis zum Ende des Wettbewerbs abgeschlossen sind und deren Mehrwert für die Gesellschaft nachgewiesen werden kann. Jedes der sechs ausgewählten Projekte erhält 25 000 Euro.

→ [Weitere Informationen](#)

## VERANSTALTUNGEN

### **WICHTIG!!! Bayreuth Humboldt Centre // Info Session on all Sponsorship Programms**

**Termin: 16 February 2022, 2:00-3:00 pm**

On February 16, 2022 the Bayreuth Humboldt Centre will host an info session (via Zoom) about the sponsorship programmes.

Please sign up before February 9 by contacting the Centre's office: <mailto:mhumboldt-centre@uni-bayreuth.de> (kindly indicate if you prefer that the info session is in English) → [Weitere Informationen](#)

### **DFG: Prospects: Vortragsreihe zum DFG-Förderangebot für wissenschaftliche Karrieren**

**Stichtag: 30. April 2022**

In einer neuen Vortragsreihe stellt die DFG über das Jahr verteilt das DFG-Förderportfolio für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in frühen Karrierephasen vor: Von einem ersten Überblick über die zentralen Förderangebote für Postdocs bis zu einzelnen Programmen der Personalförderung wie Walter Benjamin-, Emmy Noether- und Heisenberg-Programm, abwechselnd auf Deutsch und Englisch. Interessierte Promovierende und Postdocs aller Fachgebiete sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

→ [Weitere Informationen](#)

## AKTUELLES ZUR NATIONALEN UND INTERNATIONALEN FORSCHUNGSPOLITIK

### **NKS Gesellschaft: Factsheet zur Antragstellung in Horizont Europa / Cluster 2**

Einen Überblick über die Antragstellung in Horizont Europa bietet ein neues Factsheet der NKS Gesellschaft. Es informiert über die wichtigsten Schritte von der Projektidee bis zum fertigen Antrag und enthält praktische Tipps sowie nützliche Links zu weiterführenden Informationen. → [Weitere Informationen](#)



### DFG veröffentlicht Erläuterungen zum Nagoya-Protokoll für wissenschaftliche Einrichtungen

Zur Umsetzung des Nagoya-Protokolls hat die DFG [Guidelines zu ABS](#), [Erläuterungen zu Begrifflichkeiten aus dem Nagoya-Protokoll](#) sowie [Erläuterungen zum Umgang mit den rechtlichen Vorgaben des Nagoya-Protokolls und der Verordnung \(EU\) Nr. 511/2014](#) veröffentlicht.

Das Nagoya-Protokoll ist ein völkerrechtlich bindender Vertrag, der den Zugang zu und den Umgang mit im Ausland gewonnenem biologischem Material adressiert und in diesem Zusammenhang eine ausgewogene und gerechte Aufteilung der sich aus der Nutzung des Materials ergebenden Vorteile verlangt (Access and Benefit Sharing, ABS).

Die DFG appelliert an alle Hochschulen und Forschungseinrichtungen und deren Angehörige, dem Regelwerk des Protokolls zu folgen und Verantwortung für dessen Umsetzung zu übernehmen.

→ [Weitere Informationen](#)

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, stehen Ihnen jederzeit für Fragen zur Verfügung und beraten und unterstützen Sie bei Ihren Anträgen. **Bitte planen Sie je nach Einreichungsfrist und Größe des Projekts genügend Zeit ein, damit wir Sie optimal unterstützen und die erforderlichen Abläufe koordinieren können.**

#### IMPRESSUM

##### **Herausgeber:**

Stabsstelle Forschungsförderung  
Universität Bayreuth  
Universitätsstraße 30  
95447 Bayreuth

Redaktion: Dr. David Magnus